



Die „oberösterreichische“ Münzprägung (in Tirol und den Vorlanden) unter Erzherzog Ferdinand (II.) 1564-1595/1602(04)

Typenkatalog der groben Sorten*

Bei den groben Sorten war die Ausprägung von einfachen Talern bei weitem die umfangreichste. Die in Hall nach der Münzordnung von 1577 bis 1595 entstandenen lassen sich auf ca. 10 Millionen Stück berechnen, posthum kamen dann noch ca. 3½ Millionen dazu¹. Bei diesen Größenordnungen fallen die anderen groben Sorten kaum ins Gewicht. Wegen des mit Bedacht verfügten Weglassens von Jahreszahlen ab 1577 läßt sich eine Abgrenzung zu den posthumer Geprägten nicht exakt festmachen, zumal auch zu bedenken ist, daß die beim Tode Ferdinands (Januar 1595) im Einsatz befindlichen Walzen noch eine (unbestimmte) Zeit lang zu gebrauchen waren. Hier kommt die althergebrachte Klassifizierung in Gruppen mit „jüngeren“ Gesichtszügen und solche mit „älteren“ Gesichtszügen (mit kräftigerem Bart) zum Tragen; Berg² läßt auf die „älteren“ noch „alte“ Gesichtszüge folgen. Tursky³ nimmt an, daß die „älteren“ auf den Stempelschneider Peter Hartenbeck zurückgehen, somit alle posthum, etwa ab 1597, zu datieren sind; allerdings scheinen sie sich an den von Valentin Koska 1593 gefertigten Doppeltalerstempel (Nr. 34) als Vorlage zu halten.



Auf den Talerstempeln sind viele kleinere Bildvarianten (auf die hier im einzelnen für die formale Typenansprache nicht eingegangen werden muß) zu beobachten, vor allem in der Ornamentierung und Ausgestaltung des Harnisches und bei den Zepterenden (Tulpen-, Kreuzblumen-, Lilienförmig oder nur mit Kugelende). Für Hall sind in der Gruppe mit den jüngeren Gesichtszügen unterschieden worden: von Berg 6 Varianten, von Voglhuber 7 und von Moser-Tursky⁴ 13 (von 48 Averswalzen und 40 Reverswalzen mit je 5 Stempeln)⁵; in der Gruppe mit den älteren Gesichtszügen von Berg 15+2, von Voglhuber 19 und von Moser-Turky 17 (von je 14 Walzen mit je 5 Stempeln).

Die auffälligeren Varianten sind auf der Vorderseite: ein Turnierband am Arm (mit flatternden Enden), das auf Guldentälern (1574/5) und auf etwas späteren Groschen vorkommt (ein konkreter Zeitbezug ist fraglich⁶), oder eine Feldbinde als Schärpe über dem Harnisch auf späten Talern (Türkenkriegsbezug?). Auf der Rückseite wird der Orden vom Goldenen Vlies an der Kette ab 1573 auf den Wappenschild gehängt (eng oder dem Rund des Innenkreises angenähert); des öfteren erscheint er auch vorne am Hüftbild (dort aber auch am Band, d.h. ohne die Kette mit den Feuereisen-Gliedern).

In Ensisheim konnte Klemesch bei der Talergruppe mit den jüngeren Gesichtszügen 14 Avers- und 21 Reverswalzen ausmachen, bei der mit den älteren Gesichtszügen 7 Avers- und 8 Reverswalzen, d. i. etwa ein Drittel der in Hall eingesetzten Walzenzahl. Auf den Nominalien des Talertyps wurde Pfirt in der Rs.-Legende vielfach wegen der Symmetrie zum DVX dreibuchstabig mit Fer(retum) latinisiert.

Talermultipla (2 und 3fache) sind zunächst nur in der üblichen Weise⁷ als Dickstücke und zwar 15lötig (937½ fein) hergestellt worden, ab 1593/4 jedoch auf breiteren Schrötlingen

(ca. 45mm, gegenüber max. 41mm der einfachen Taler) und bald, posthum, auch mit anderer Gestaltung des Münzbildes. Dafür wurden die vier Stempel auf jeder der beiden eingesetzten Vs.-Walzen mit unterschiedlichen Portraitvarianten versehen, so daß es davon 8 Vs.-Typen gibt (4 rechtsblickende und 4 linksblickende), in Kombination mit unterschiedlichen Adlervarianten auf der Rückseite⁸.

Von den anderen groben Sorten ist die kleinste vollwertige (14lötige) Münze, das Sechskreuzerstück, am seltensten, weil es in der Herstellung relativ teuer war und daher eher für besondere (Geschenk-)Zwecke verwendet wurde; dementsprechend gibt es davon auch Dickstücke (Piedforts) im doppelten oder vierfachen Gewicht. Daß auf der Rückseite der Sechser der (sonst, d.h. im großen Wappen, nicht geführte) Wappenschild von Kärnten erscheint (außer bei Nr.18b), um die Vierzahl in den Kreuzwinkeln voll zu machen, ist vielleicht ein Hinweis auf die Mitvormundschaft über den Neffen des Erzherzogs, Ferdinand von Innerösterreich (ab 1590); er kommt aber auch auf den ersten Tiroler Sechsern (unter Erzherzog Sigismund) vor.

Münzkatalog II (Grobe Sorten)



Nr.18a Sechser aus Hall o.J. (1577/1602) (Enz.566-574)

Vs.: ·FERDIN(A(ND(VS:D:G:A(R)(C(H(I(D)·AVST(R(I)· Interpunktionsvarianten; Ligatur von A und V kommt vor das den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbrechende Hüftbild n. r. mit geschultertem Zepter, die Rechte am Schwertgriff

Rs.: DVX· - ·BVR· - ·COM· - ·TIR(O)· Interpunktionsvarianten großes Kreuz in dessen Winkeln die vier Wappenschilde von Österreich, Burgund, Tirol, Kärnten (oder beginnend mit Burgund), auch mit · an den Kreuzenden und Innenkreis

b (Enz.574, 574a)

Rs.: mit den Wappenschilden von Burgund, Kastilien, Tirol und Österreich (d.h. ohne Kärnten)

Anm.: auch als Dickstück im 4fachen Gewicht (Staatl. Münzslg. München); da noch ohne Kärntner Schild, vielleicht vorzureihen (vor 1590).





c (Enz.577-578, 576)

Vs.: FERDINA(-)·DG·ARCHID·AVS(T(RIA))·

Interpunktionsvarianten

das Hüftbild unterbricht den Innenkreis oben und unten; auch mit Blätterkranz im Innenkreis oder mit im Rücken flatterndem Turnierband am Arm (vgl. Nr.27.3)

Rs.: DV·X· - ·BV·RG· - CO·M· - TI·RO

das Kreuz ist auf einen Innenkreis aufgelegt und die Wappenschilde (Österreich, Burgund, Tirol, Kärnten) sind von Zierat umgeben



d (Enz.582)

Vs.: beginnend auf 7h FERDINANDVS·D·G·ARCHI·AVSTRIAE·
das Hüftbild im Innenkreis

Rs.: DVX·BVRGVNDI·COMES·TIROL·

im Innenkreuz das Kreuz mit den vier Wappenschilden (Kärnten, Burgund, Tirol, Österreich) in Andreaskreuzstellung

Anm.: davon als Dickstück im doppelten Gewicht (Enz.581)



e (Enz.580)

Vs.: +FERDINANDVS+D+G+ARCHI+AVSTRI
das Hüftbild im Innenkreis

Rs.: +DVX+BVRGVNDIAE+COMES+TIROLES

im Innenkreis das Kreuz mit den vier Wappenschilden (Österreich, Burgund, Tirol, Kärnten; jeweils zwischen +) in Andreaskreuzstellung

Anm.: auch als Dickstück im doppelten Gewicht (Enz.579)



f (Enz.575)

Vs.: beginnend auf 7h FERDINANDVS·D·G·ARCHI·AVSTRIAE·
das Hüftbild ohne Innenkreis

Rs.: DVX·BVRGVNDIAE·COMES·TIROLIS·
das Kreuz wie Nr.18e, aber ohne Innenkreis



Nr.19 Sechser aus Ensisheim o.J. (Klemesch 251, 252; Enz.51)

Vs.: FERDINAND·D·G·AR·AVST·

das den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbrechende Hüftbild wie Nr.18a

Rs.: ·LANG· - ALSA·: - COM· - PHIRT

das über den Innenkreis gelegte große Kreuz, in dessen Winkeln die vier Wappen von Elsaß, Burgund, Österreich, Pfirt

Anm.: genauere Prägezeit zwischen 1584 und 1602 unbekannt



Nr.20a Zehner (nach der 3. RMO) aus Hall / Mühlau 1566 (Enz.71, 72), 1568 (Enz.91), 1569

Vs.: ·FERDINAND(VS)·D·- (Wertzahl IO in Einfassung) - ·G·ARCHID·AVSTR(I(E))·

Interpunktionsvarianten; Legendentrennung auch vor G das den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbrechende Hüftbild wie Nr.18a, auch mit Ranken beidseits im Feld

Rs.: Mzz(+)DVX·BVRGVNDIE·COMES·TIROL(IS)·(Jahres)za(·)hl(:)

Interpunktionsvarianten (auch mittels Mzz Röschen) im (zweifachen) Innenkreis der gerade vielfeldige Wappenschild (Ungarn, Böhmen / Kastilien und Leon, Österreich und Burgund / Tirol als Herzschild)

Anm.: von 1569 mit Datierung nach der minderen Zahl



Nr.20b Zehner (nach der 3. RMO) aus Hall / Mühlau (Enz.92-94) 1568

Vs.: FERDINANDVS·D· - (Wertzahl IO in Einfassung) - ·G·ARCHID·

AV(ligiert)STRIAE(ligiert)

Rs.: Mzz(+ oder *)DVX·BVRGVNDIAE·C(O)MES·TIROLIS
auch mit + als Interpunktion, die Jahreszahl zu beiden Seiten des Schildes



Nr.20c Zehner (nach der 3. RMO) aus Hall / Mühlau 1566 (Enz.73), 1567 (Enz.82), 1569 (Enz.106), 1571 (Enz.115-123), 1572 (Enz.137-140)

Vs.: ·FERDINAND(VS)·D· - (Wertzahl IO in Einfassung) - ·G·ARCH(I)D(VX)·AV(S(T(R(I(AE))))·

Interpunktionsvarianten; Legendentrennung auch vor dem D oder nach dem G, Ligatur zwischen A und V, sowie zwischen A und E kommt vor

Rs.: Mzz(+, Rosette oder Lilie):DVX:BVRGVNDI(A)E:COMES:TIROLI(S):(ET)
Interpunktionsvarianten (auch mit Mzz)
(·)Jahreszahl(·) über Schild



Nr.21 Zehner (nach der 3. RMO) aus Hall 1574 (Enz.158-160), 1575 (Enz.166-168)

Vs.: FERDINA(·)ND·D - (Wertzahl 10 in Einfassung) - G·AR·CHID·AVS(T(R) Interpunktionsvarianten; Ligatur zwischen A und V kommt vor
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut unterbrechende Hüftbild auch mit umgehängtem Vliesband

Rs.: Mzz(Rosette)DVX·BVRGVNDI(E)COMES·TIROLI(S) im Innenkreis der gerade vielfeldige Wappenschild, behängt mit der Kette des Goldenen Vlieses, welches den Innenkreis unterbricht; darüber (·)Jahreszahl(·)



Nr.22 Zehner aus Hall o.J. (1592/93) (Enz.169)

Vs.: ·FERDINAND:D: - (Wertzahl 10 in Einfassung) - :GR:ARC:AV(ligiert):

Rs.: Mzz(Rosette):DVX·BVRGVNDI - COMES·TIROLI im Innenkreis der vielfeldige Wappenschild wie Nr.21, aber darüber *+*



Nr.23 Halber Guldentaler (Dreißiger nach der 3.ROM) aus Hall / Mühlau 1566 (Enz.64-70), 1567 (Enz.80,81), 1568 (Enz.89, 90), 1569 (Enz.103-105)

Vs.: FERDINAND(VS)·D:G - (Wertzahl 30 in Einfassung) - ·ARCHID·AVSTRI(AE)· Interpunktionsvarianten; Legendentrennung auch vor G; Ligatur von A und V sowie A und E kommt vor
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r. wie Nr.17

Rs.: Mzz(+, Rosette oder Dreiblatt)DVX·BVRGVNDI(A)E:COMES(ES)·TIR(O)L(IS)·
Jahreszahl Interpunktionsvarianten (auch mit Mzz)
im doppelten Innenkreis der vielfeldige Wappenschild wie Nr.20, darüber und seitlich Ranken

Nr.24 Guldentaler (Sechziger nach der 3.RMO) aus Mühlau o.J.(1566) (Enz.170-174; Voglhuber 89 und 90/I)

Vs.: FERDINANDVS·D:G·A - (Wertzahl 60 in Einfassung) - RCHIDV·AVSTRI(-)(A)E:

Interpunktionsvarianten (auch mit +); auch mit Legendentrennung vor oder nach G; Ligatur von A und E kommt vor das den doppelten Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r. wie Nr.18



Rs.: Mzz(Rosette oder Dreiblatt)DVX:BVRGVNDIE:COMES:TIROLIS: Interpunktionsvarianten
im doppelten Innenkreis der Wappenschild wie Nr.23



Nr.25 Guldentaler (Sechziger nach der 3.RMO) aus Mühlau 1567 (Enz.74-76)

Vs.: (von Nr.23) FERDINANDVS+D+·- (Wertzahl 60 in Einfassung) - +*G+ARCHID+AVSTRI(AE)(ligiert)

Rs.: DVX+BVRGVNDIAE(ligiert)+COMES+TIROLIS der mit dem Ehrenkränzel, das die Jahreszahl umgiebt, den doppelten Innenkreis oben unterbrechende große, gekrönte Tiroler Adler

Anm.: Präsentausgabe zum Eintritt in Hall (4. September 1567), auch in Blei (Enz.76); erstmaliges Auftreten des Ehrenkränzels auf Münzen

Nr.26a Guldentaler (Sechziger nach der 3.RMO) aus Hall / Mühlau 1565 (Enz.56,57), 1566 (Enz.58-63), 1567 (Enz.77-79), 1568 (Enz.83-88), 1569 (Enz.95-102), 1570 (Enz.107-110), 1571 (Enz.111-114), 1572 (Enz.124-128, 131-136); (Voglhuber 90/II, III, V

Vs.: (Mzz + oder.)FERDINANDVS:D:G: - (Wertzahl 60 in Einfassung) - :ARCH(I)D(VX):AVS(TR(I(A)E): Interpunktionsvarianten (auch mit Mzz), Ligatur von A und V sowie A und E kommen vor; Legendentrennung auch vor oder nach D

das den doppelten Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r. wie Nr.18, auch mit Vliesband quer über den Harnisch (1569) oder Kette (1572)

Rs.: Mzz(+, Rosette oder Dreiblatt)DVX·BVRGVNDIE:COMES·TIROLIS:Jah-res-za-hl:
Interpunktionsvarianten (auch mit Mzz)
im doppelten Innenkreis der vielfeldige Wappenschild wie Nr.20, mit oder ohne Ranken darüber und seitlich





Anm.: von 1566 auch in Kupfer (Enz.63) und von 1572 auch als Klippe



Nr.26b Guldenaler (Sechziger nach der 3.RMO) aus Hall 1572 (Enz.129, 130; Voglhuber 90/IV)

Rs.: statt der Ranken über dem Wappenschild ·Jahreszahl· und seitlich Mzz(·Rosette·)

Nr.27 Guldenaler aus Hall 1573 (Enz.140a), 1574 (Enz.141-157), 1575 (Enz.163-165); (Voglhuber 90/VI-VIII)

Vs.: (Mzz Rosette)FERDINANDVS·D - (Wertzahl 60 in Einfassung) - G·ARCHID(VX)·AVS(TRI(E) Interpunktionsvarianten, Legendentrennung auch vor D; Ligatur von A und V kommt vor das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r. wie Nr.18, aber mit Vlieskette oder am Band; auch mit flatterndem Turnierband am Arm (vgl.Nr.18c2)



Rs.: Mmz(Rosette)DVX·BVRGVNDIE: - :COMES:TIROLI (S):(HA:)

im Innenkreis der vielfeldige Wappenschild wie Nr.20 (auch verziert), aber mit Vlieskette behängt, darüber (·)Jahres(·*)zahl(·)

Anm.: Koppelungen mit alten Aversen ohne Vlies kommen vor (Enz.161, 162); der hier vereinzelt am Ende der Rs.-Legende auftauchende Titel eines Grafen von HAbsburg⁹ wird erst auf den Münzen Maximilians (III.) regelmäßig gebraucht werden; Stücke, auf denen die Wertzahl getilgt wurde, zeigen, daß die Bewertung im Anstieg begriffen war.



Nr.28 Viertel Taler aus Hall o.J. (ab 1577) (Enz.548-565)

Vs.: ·FERDINAND:D:G:ARCH(IDVX):AVST·
Interpunktionsvarianten; Ligatur von A und V kommt vor das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut (und dem Zepfer) oben unterbrechende Hüftbild n. r. wie Nr.18
Rs.: ·DVX·BVRGVN(D(I): - CO(MES):TIROL(IS):
Interpunktionsvarianten
der vielfeldige Wappenschild wie Nr.20, aber mit Erzherzogshut und umgehänger Vlieskette, wodurch ein vorkommender Innenkreis oben und unten unterbrochen wird



Nr.29 Viertel Taler aus Ensisheim o.J. (ab 1584) (Klimesch 237-250; Enz.45)

Vs.: FERDIN:D:G:ARC:AVSTRIAE(ligiert):
Interpunktionsvarianten
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r.
Rs.: DVX - BVR·L(A)-ALS:CO:- FER· Interpunktionsvarianten der vielfeldige Wappenschild (wie Nr.20, aber mit dem Elsässer Wappen anstelle des Tiroler Adlers als Mittelschild) mit Erzherzogshut und umgehänger Vlieskette, seitlich die beiden kleineren Wappenschilde von Pfirt (zwei Fische; links) und Habsburg (Löwe; rechts)

Anm.: ein Stempel (Klemesch 237) hat versehentlich den Tiroler Adler im Mittelschild



Nr.30a Halber Taler aus Hall o.J. (1577/97) (Enz.533-541)

Vs.: ·FERDINANDVS:D:G:ARCHID:AV(ligiert)S(T)·
Interpunktionsvarianten
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild n. r. (mit jüngeren Gesichtszügen) wie Nr.17
Rs.: ·DVX·BVRGVN(D)· - CO(M)·TIROLI(S)· Interpunktionsvarianten (auch mittels Mzz+); Legendentrennung auch vor D oder nach C
der den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut und unten mit dem Vlies unterbrechende vielfeldige Wappenschild wie Nr.28



Nr.30b Halber Taler aus Hall o.J. (1597/1602) (Enz.542-547)

Vs.: +FERDINANDVS+D+G+ARCHIDVX+AVSTR(I)+
das Hüftbild. n. r. (mit älteren Gesichtszügen) unterbricht einen Blätterkranz
Rs.: +DVX+BVRGVNDIAE(ligiert)+ COMES+TIROLIS+
der vielfeldige Wappenschild wie Nr.30a, aber ohne Innenkreis und mit seitlichen Ranken zwischen +, oben Mzz (Rosette)



Nr.31 Halber Taler aus Ensisheim o.J. (ab 1584) (Klemesch 231-236; Enz.44)

Vs.: FERDINAN:D:G:ARCHI(D):AV(ligiert)STRIAE(ligiert)
(Mzz Rosette)
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild (mit jüngeren Gesichtszügen) n. r.
Rs.: DVX· - BVR·LA - ALS:CO: - FER·
die Wappenschilder wie Nr.29

Nr.32a Taler aus Hall o.J.¹⁰ (1577/1597) (Enz.240-458; Voglhuber 87A)

Vs.: ·FERDINAND(VS):D:G:ARCHI(D)(VX):(oder Mzz Rosette)AVSTR(I(A(E):(&)(Mzz Rosette): Interpunktionsvarianten, Ligaturen von A und V sowie A und E kommen vor

das Hüftbild n. r. (mit jüngeren Gesichtszügen) wie Nr.18 kann den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbrechen, auch ohne Innenkreis oder mit Mzz (Rosette) beidseits im Feld



Rs.: ·DVX:BVRGVND - (I(E oder AE ligiert):CO(M(ES):TIROL(I:(S):(Mzz Rosette oder +) Interpunktionsvarianten; Legendentrennung auch nach I oder E
der den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut und unten mit den Vlies unterbrechende vielfeldige Wappenschild mit umgehängter Vlieskette; auch ohne Innenkreis
Anm.: davon gibt es Dickstücke im zweifachen und im dreifachen Talergewicht; für 1590 sind Goldstücke im Gewicht von 5fachen und 20fache Dukaten archivalisch bezeugt¹¹

Nr.32b Taler aus Hall o.J.¹² (1597-1602/3) (Enz.459-532; Voglhuber 87B)

Vs.: FERDINANDVS:D(EI):G(RATIA):ARCHI(D)(VX):
AVSTR(I(AE ligiert)
Interpunktionsvarianten
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut unterbrechende Hüftbild (mit älteren Gesichtszügen) n. r. wie Nr.18, auch mit Feldbinde





Rs.: ·DVX·BVRGVND(I)(AE ligiert)· - ·COMES·TIROLI(S)
 Interpunktionsvarianten (auch mit Mzz +, x, Dreiblatt, Tulpe, Brosche?); Legendentrennung auch vor AE der den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut und unten mit dem Vlies unterbrechende, vielfeldige Wappenschild mit umgehänger Vließkette (anliegend oder entlang des Innenkreise) wie Nr.28, seitlich und oben können Mzz auftreten (seitlich: Tulpe zwischen+, Kreuzblume / oben: Rosette oder Rosette - Rosette) auftreten

Anm.: davon gibt es Klippen und Dickstücke im zweifachen und im dreifachen Talergewicht

Nr.33a Taler aus Ensisheim o.J. (1584/1598) (Klimesch 11-160; Enz.10-21; Voglhuber 84A)

Vs.: ·FERDINAND·D·G·ARCHID(VX):AV(auch ligiert)STRIA (E ligiert):(ET)· Interpunktionsvarianten das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild (mit jüngeren Gesichtszügen) n. r. wie Nr.18

a1 **Rs.:** DVX·- BVR·LA· - ALS·CO· - ·FER· oder
a2 ·PHIR: Interpunktionsvarianten die Wappenschilde wie Nr.29, aber Pfirt und Habsburg sind vertauscht; ohne Innenkreis



a3 DVX·BV - RG·LAND - ·ALSA·COM - ·PHIRT·

Interpunktionsvarianten mit Innenkreis

Anm.: davon gibt es Klippen und Dickstücke im doppelten Talergewicht



Nr.33b Taler aus Ensisheim o.J. (1598/1602) (Klimesch 161-230; Enz.9, 22-41; Voglhuber 84B)

Vs.: FERDINANDVS·D·G·ARCHI(:)D(VX):AVSTR(I(AE ligiert): Interpunktionsvarianten

wie Nr.33a, aber mit älteren Gesichtszügen

Rs.: wie Nr.33a3



Nr.34 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J.¹³ (1593/94; bis 1601 verwendet?) (Enz.26, 28, 29)

Vs.: FERDINANDVS·D·G·ARCHIDVX·AVSTRIA(E)·(·) im doppelten Innenkreis das Hüftbild (mit älteren Gesichtszügen) n. r.

Rs.: DVX·BVRGVNDIA(E) - COMES·TIROLIS· im doppelten Innenkreis das vielfeldige Wappen mit Erzherzogshut und umgehänger Vlieskette

Anm.: auch im dreifachen Talergewicht (Enz.27)



Nr.35 Breite Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.35, 36)

Vs.: ·FERDINANDVS·D·G·ARCHI·DVX·AVSTRIAE (ligiert)
das den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Hüftbild (mit älteren Gesichtszügen) n. r. wie Nr.18, mit Vlies

Rs.: DVX·BVRGVNDIAE (ligiert)·COMES·TIROLIS
A im Innenkreis der gekrönte Tiroler Adler mit Zepter und Vlies n. l. schreitend, oben Ehrenkränzel
B der gekrönte Adler ist frontal und ohne Zepter, das Ehrenkränzel umgibt eine Volute

Anm.: von der Rs. B auch im dreifachen Talergewicht (Enz.34)



Nr.36 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.32, 31)

Vs.: FERDINANDVS·D·G·ARCHI·DVX·AVSTR·
das den Innenkreis oben unterbrechende Hüftbild n.r., mit Lorbeerkranz, Umhang und Vlies

Rs.: DVX·BVRGVNDI(AE ligiert)·COMES·TIROLI(S)
A, B wie 35, auch ohne Volute

Anm.: auch im dreifachen Talergewicht (Enz.30)



Nr.37 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.40, 38)

Vs.: FERDINANDVS·D·G·ARCHI·DVX·AVSTRIAE (ligiert)
im Innenkreis Brustbild im Harnisch n. r., mit Lorbeerkranz, Umhang und Vlies mit Kette

Rs.: wie Nr.36

Anm.: auch im dreifachen Talergewicht (Enz.37)



Nr.38 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.50, 49)

Vs.: Mzz(·Tulpenkreuz)·FERDINANDVS·D·G·ARCHI·
DVX·AVSTRIAE (ligiert)
im Innenkreis barhäuptiges Brustbild im Harnisch n. r., mit Umhang

Rs.: wie Nr.36

Anm.: auch im dreifachen Talergewicht (Enz.48)



Nr.39 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.51)

Vs.: ·FERDINANDVS·D·G· - ARCHID·AVSTRIAE (ligiert)
das den Innenkreis unten unterbrechende, barhäuptige Brustbild n. l., mit Umhang und Vlies am Band

Rs.: DVX·BVRGVNDIAE·COM(ES)·TIROLIS

Interpunktionsvarianten

der den Innenkreis oben mit dem Ehrenkränzel unterbrechende, gekrönte Tiroler Adler frontal, mit dem doppelköpfigen Kaiseradler im Herzschild

Anm.: der Herzschild mit dem Kaiseradler bezieht sich offenbar auf das im Namen Kaiser Rudolfs II. ausgeübte Regiment



Nr.40 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.43, 44)

Vs.: FERDINANDVS· - ·D·G·ARCHID·AV·STR
das den Innenkreis oben und unten unterbrechende Brustbild n. l., mit Reiherkappe¹⁴ und Vlies am Band

Rs.: wie Nr.39



Nr.41 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.46, 47)

Vs.: (beginnend auf 7h) FERDINANDVS·D·G·ARCHID·AV·STRI

das den Innenkreis unten unterbrechende Brustbild n. l., mit Erzherzogshut, Umhang und Vlies am Band

Rs.: wie Nr.39.

Nr.42 Breiter Doppeltaler aus Hall o.J. (1601/04) (Enz.41, 42)

Vs.: (beginnend auf 8h) FERDINANDVS·D·G·ARCHID·AV·STRIAE (ligiert)

das den Innenkreis unten unterbrechende Brustbild in ¾ Wendung n. l., mit Lorbeerkranz, Umhang und Vlies an Kette



Rs.: wie Nr.39



Nr.43 Breiter Doppeltaler aus Ensisheim o. J. (ab 1594) (Klemsch 1-8; Enz.1-6)

Vs.: ·FERDINAND:D:G:ARCHID:AVSTRIAE(ligiert)·
das den doppelten Innenkreis mit dem Erzherzogshut
oben unterbrechende Hüftbild (mit jüngeren Gesichtszü-
gen) n. r. wie Nr.32a

Rs.: DVX· - BVR·LA - ALS·CO· - FER(D)·
Interpunktionsvarianten
die Wappenkombination wie Nr.33a, ohne Innenkreis



Nr.44 Goldgulden aus Hall o.J. (1565/66) (Enz.20)

Vs.: FERDI:D:G:ARCH - AV(ligiert) - ST:D:BVR·CO·TI
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende, fron-
tal blickende Erzherzog, stehend mit Erzherzogshut und
geschultertem Zepter, die Rechte am Schwertgriff

Rs.: ·MON·NOVA·AVREA·COMITATIS·TIRO
im Innenkreis der gerade, vielfeldige Wappenschild wie
Nr.20a

Anm.: 1566 wurden 100 Stücke geprägt.

(Nr.45) Goldgulden aus Hall 1574 (Enz.21)

wie Nr. 50

Anm.: der Stempel wurde dann auch für die Prägung des neuen
Goldkronen-Nominales verwendet; das Exemplar Enz.21 dürfte
jedoch aufgrund des niedrigen Gewichtes ein Goldgulden sein.



Nr.46 Goldgulden aus Hall 1574 (Enz.22)

Vs.: FERD·D·G·AR - D - AV(ligiert)·D·BVR·:-
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Er-
zherzog wie Nr.44, aber n. r. blickend

Rs.: Mzz(+)**MONETA·NO·AV**(ligiert)**RE·COMI·TIROL**
im Innenkreis der gerade, vielfeldige Wappenschild wie
Nr.44, aber seitlich je ein · und oben ·(Jahreszahl)·

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl; Prägezahl von Nr.45
und 46: 2363 Stück



Nr.47 Goldgulden aus Hall 1582 (Enz.24)

Vs.: ·IMAGO:FERDI:ARCH:AV(ligiert)STRI
das den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbre-
chende Hüftbild n. r. wie Nr.18

Rs.: MV(ligiert)NVS:COMITIA:TIROL·Jahreszahl
im Innenkreis gerader Schild mit dem gekrönten Tiroler
Adler, darüber Ehrenkränzel mit den Initialen ·A·K·

Anm.: Präsent der Landstände zur 2.Eheschließung des Erzher-
zogs mit Anna Katharina von Mantua (19. Mai 1582); Prägezahl
4000



Nr.48 Goldgulden aus Hall 1593 (Enz.23)

Vs.: ·FERDINAND:D - - G· - ARCHI:AV(ligiert)STRI:
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Erz-
herzog wie Nr.46

Rs.: ·MONETA·NOVA·AVREA·COM:TIROL:
der den Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbre-
chende, gerade Wappenschild (Wappenfolge wie Nr.44),
seitlich die (Jahres) - zahl mit Punkt darüber und darunter

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl



Nr.49 Breiter Zweifach-Goldgulden aus Hall o.J.(1566)

Vs.: FERDI:D:G:ARCH - ·AVS:D:BVRGVN
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende, n. r.
stehende Erzherzog, mit Erzherzogshut und geschulter-
tem Zepter, die Rechte am Schwertgriff

Rs.: Mzz(+)**MON·NOVA·AVREA·COMITATIS·TIROL**
im Innenkreis der gerade, vielfeldige Wappenschild wie
Nr.44, oben und seitlich je eine Ranke

Anm.: auch Abschläge im 3fachen und 4fachen Goldgulden-
gewicht; Prägezahl je 100 Stück



Nr.50 Sechstelgoldkrone¹⁵ o.J. (1587) (Enz.25)

Vs.: die Initialen E - F oben im Felde zur Seite des gekrönten
Tiroler Adlers

Rs.: gerader, oben und seitlich verzierter, vielfeldiger Wappen-
schild (Ungarn und Böhmen, als Herzschild Burgund,
Österreich)

Anm.: es wurden 492 Stück für den persönlichen Bedarf des Erzherzogs geprägt



Nr.51 Goldkrone aus Hall 1574 (bis 1585 aufgebraucht?) (Enz. 21)

Vs.: · - FER - · - · D:G - · - · AR· - · - · AV(ligiert)S die Legende wird durch vier ovale Kränzchen unterbrochen, darin im Innenkreis Blumenkreuz mit sprühenden Feuereisen in den Winkeln

Rs.: MO:AV(ligiert)R:COM:TIROL·
der den Innenkreis oben mit dem Ehrenkränzel (mit Schleifchen) unterbrechende Tiroler Adler; darüber (im Ehrenkränzel) die Jahreszahl



Nr.52 Goldkrone aus Hall o.J. (1585?)

Vs.: Mzz(Rosette):FERDIN:D:G:ARCHIDVX·AVSTRI·
im Innenkreis Blumenkreuz mit sprühenden Feuereisen in den Winkeln (wie Nr.51)

Rs.: MO:AV(ligiert)·COM + TIROLIS
der den Innenkreis oben mit dem Ehrenkränzel unterbrechende Tiroler Adler



Nr.53 Goldkrone aus Hall o.J. (1585/96) (Enz.19)

wie 52, aber:

Rs.: ·MON:AV:COMITI·TIROLIS·
der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut unterbrechende vielfeldige, ovale und verzierte Wappenschild (Wappenfolge wie Nr.20a)

Anm.: im Jahre 1596 wurden 402 Stücke geprägt.



Nr.54 Dukat aus Hall 1569

Vs.: DIVVS+LEV - POLDVS+
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende, frontal stehende Heilige mit Mantel, Fahne von „Altösterreich“ und Kirchenmodell

Rs.: MON·NOVA·AVR·COMITA·TIROL·
im Innenkreis der ausgeschnittene, mehrfeldige Wappenschild (Ungarn, Böhmen / Kastilien - Leon / Österreich, Burgund; im Herzschild der Tiroler Adler), oben Ranke, seitlich die (Jahres)-zahl

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl

Nr.55 Dukat aus Hall 1583

Vs.: FERDIN:D - ·G - :AR·AV(ligiert)STRIAE(ligiert)
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Erzherzog wie Nr.44



Rs.: MONE·NOV·COMITAT·TIROL·Jahreszahl·
der den Innenkreis oben u. unten unterbrechende Erzherzogshut über den beiden ausgeschnittenen Wappenschilden von Österreich und Tirol, darunter die ligierten Initialen AK

Anm.: Präsent der Landstände an Erzherzogin Anna Katharina anlässlich der Geburt ihres ersten Kindes, der Tochter Anna Eleonore (26. Juni 1583); Prägezahl 1000



Nr.56 Dukat aus Hall o.J. (1589?) (Enz.17, 18)

Vs.: DIVVS·LEO - POLDVS·
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Heilige wie Nr.54, aber auf Podest

Rs.: MON·NOVA·AVR·COMITA·TIROL·
im Innenkreis der Wappenschild wie Nr.54; keine Jahreszahl
Anm.: bei der für 1589 archivalisch bezeugten Prägung von 429 Dukaten¹⁶ handelt es sich möglicherweise um diesen Typ.



Nr.57 Dukat aus Hall o.J. (1590?) (Enz. Rudolf 13)

Vs.: DIVVS+L - EVPOLDVS
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Heilige wie Nr.56, aber n. l. blickend

Rs.: MON+NOVA+AVR+COMITA+TIROL+
im Innenkreis der oben ausgeschnittene, mit Ranken verzierte Wappenschild (Wappenfolge wie Nr.20a)
Anm.: für 1590 ist die Anfertigung neuer Dukatenstempel archivalisch bezeugt¹⁶.



Nr.58 Dukat aus Hall o.J. (1596) (Enz. Rudolf 12)

Vs.: S - +LEOPOLD+ - +ARCH AVST - R
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Heilige mit Fahne und Kirchenmodell, ohne Mantel, auf einer Standlinie

Rs.: MON+N+AVR+COM+TIROL
unter dem Erzherzogshut, der den Innenkreis unterbricht, der seitlich verzierte, 4feldige Wappenschild (Ungarn, Böhmen / Österreich, Tirol)

Anm.: die Titulierung des Hl. Leopold als Erzherzog ist reichlich anachronistisch; Prägezahl 26.488 (aus ungarischem Gold)¹⁷

Nr.59 Dukat aus Hall 1597 (MT 297)

Vs.: S+LEOPOLDVS - ARCH+AVST
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Heilige ähnlich wie Nr.56, aber n. r. blickend und mit Nimbus und Schwert



Rs.: wie Nr.58, aber

+MONxN+AVRxCOM+TIR+(Jahres)za - hl

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl; 1597/98 wurden davon 1367 Stücke geprägt¹⁸.

Anmerkungen:

* Fortsetzung der bisherigen Folgen zur österreichischen Münzprägung unter Maximilian I. (mt 1/2009, S.140-146, 2/2009, S.142-145; S. 3/2009, S.148-155); unter Ferdinand I. (mt 5/2009, S.140-146; 6/2009, S.112-118; 1/2010, S.140-145; 2/2010, S.124-126; 3/2010, S.150-157); unter Maximilian II. (mt 5/2010, S.130-132); unter Rudolf II. (mt 6/2010, S.134-138); unter Matthias (mt 7-8/2010, S.128-132); unter Erzherzog Karl von Innerösterreich (mt 9/2010, S.170-175); unter Erzherzog Ferdinand (III.) von Innerösterreich (mt 10/2010, S.140-144) und unter Erzherzog Ferdinand (II.) von Tirol / Münzgeschichtliche Vorbemerkungen und Typenkatalog der Kleinmünzen (mt 11/2010, S.158-162; daselbst auch die Zitiertliteratur).

- 1) H. Tursky, Tiroler Münzblätter II, 13/14 S.266 mit Verweisen in Anm.5 daselbst.
- 2) Slg. Enzenberg S.82f

- 3) wie Anm.1.
- 4) Moser-Tursky 1977, S.173ff.
- 5) s. Anm. 10 und 12.
- 6) Der Erzherzog war ein großer Liebhaber von Ritterspielen mit Schau-turnieren; ein bestimmter Anlaßbezug wäre im Fasching 1574 möglich.
- 7) Für Wien in dieser Zeit vgl. mt 6/2010, S.137.
- 8) Walzenzusammenstellung bei Moser-Tursky 1977, S.194ff.
- 9) Immerhin gibt es eine Parallele in Gestalt des Wappens von Habsburg (Löwe) auf den Ensisheimer Talernominalien; von den ursprünglichen Habsburger Besitzungen südlich des Rheins war nach dem 15. Jahrhundert nur der Frickgau vorderösterreichisch geblieben. Der Titel eines Grafen von Habsburg vererbte sich in der Dynastie bis zu deren Ende.
- 10) Walzenzusammenstellung von H. Tursky in den Haller Münzblättern V, 8/9, 1990, S.159-201; VI, 1993, 1/2, S.2-39; VI, 10/11, 1997, S.193-236; VII, 7/8, 2006, S.157-194; Tursky verteilt die Rs.- Stempel nach der Gestaltung des Turms von Kastilien im Wappenschild auf drei Gruppen.
- 11) U. v. Berg, Slg. Enzenberg S.291, Anm.1. daselbst.
- 12) Walzenzusammenstellung von H. Tursky in den Haller Münzblättern II, 13/14, 1979, 265-304.
- 13) Walzenzusammenstellung bei Moser-Tursky 1977, S.192f
- 14) Mit dieser ist der Erzherzog auch auf einem bekannten Gemälde dargestellt (abgebildet bei Moser-Tursky 1977, S.110).
- 15) Die Nominalienstufe wurde durch Moser-Tursky 1977, S.180, Anm.47 archivalisch geklärt (bei Berg: 1/6 Goldgulden, bei Miller-Aichholz S.49: 1/6 Dukat).
- 16) Moser-Tursky 1977, S.169.
- 17) Moser-Tursky 1977, S.187.
- 18) Moser-Tursky 1977, S.188.

Besuchen Sie uns auf www.moneytrend.info | at | de



Münzen-Zentrum

Dipl.-Kfm. Kovacic GmbH & Co. KG

1080 Wien, Auerspergstraße 5, Mo-Do 9-17 Uhr, e-mail: office@muenzenzentrum.com

Shop: www.muenzenzentrum.com



*Entdecken Sie unser Angebot von
über 13.000 Münzen aus aller Welt
in unseren **Gratis-Listen****

Österreich
Deutschland
Australien
Römisch Deutsches Reich
Franz Josef
Russland
Goldmünzen bis 1944

USA
Schnäppchen
Kursmünzensätze
Geistlichkeit
Silbermünzen bis 1944
Neuheiten
Goldmünzen ab 1945

Farbmünzen
EUROS
Canada
China
Tiermotive
Silbermünzen ab 1945

*oder besuchen Sie uns im Internet unter
www.muenzenzentrum.com
mit über 1.500 Sonderangeboten
und 2.000 Neuheiten!*

* Fordern Sie unsere Gratis-Listen entweder telefonisch unter ++43 1 406 68 05, per Fax unter ++43 1 405 54 44 oder auch per eMail unter office@muenzenzentrum.com an. Die Listen werden Ihnen umgehend kostenlos und unverbindlich zugesendet.